



Klimawandel - aber ich geh nicht hin ?

veröffentlicht am 29.04.2009 000000m 05:53 von Reinhard Würger

Keine Kommentare

So oder ähnlich könnte man die Einstellung von Frau und Herr Österreicher beschreiben.

Eine brandneue Studie der Motivforschung Karmasin im Auftrag des Klima+energiefonds zeigt auf, dass das Thema Klimawandel noch nicht wirklich bei den Österreichern/-innen angekommen ist. Man identifiziert damit zwar entpersonalisierte Ursachen - die Industrie, der Autoverkehr, die USA, China etc. - aber das eigene Verhalten ist nicht Teil der Gedankenwelt.

Aber ICH hab doch damit nichts zu tun! Oder?

Erschreckend ist daher das Wissen um die eigenen Möglichkeiten selbst dagegen etwas tun zu können. Energiesparen wird nicht mit dem Klimawandel in Zusammenhang gebracht, sondern bestenfalls als Möglichkeit sich etwas fürs eigene Geldbörse zu sparen.

Also eine hoch interessante Studie erstens zur Selbstreflexion und zweitens für alle Mitstreiter, denen Kommunikation von Umweltthemen am Herzen liegt.

Aber etwas habe ich in der Studie vermisst: In Österreich geht Verhaltensänderung oder Investition ohne Förderung schon gar nicht. Und wenns schon keine Förderung gibt, dann muss es wenigstens eine Aktion sein.

Dass Umweltschutz auch kosten kann und wird - jetzt sicher weniger als später - ist in Österreich noch nicht angekommen. Klimawandel wird daher mit Österreich nicht identifiziert. Eh klar, die Eisbären sind auch recht weit weg und den zwei Exemplaren in Schönbrunn gehts eh gut.